



Stefan Gemmel
Newsletter
Februar 2026

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner*,

„die Zeit vergeht, sie weiß es nicht besser“ hat Erich Kästner einmal geschrieben. Nun ist schon mehr als ein Monat des neuen Jahres 2026 herum und wir sind allesamt mit den aktuellen Geschehnissen beschäftigt. Dennoch möchte ich Euch noch einmal zu einem Rückblick einladen. Im vergangenen Jahr hat es zwei ganz besondere Veranstaltungen gegeben, von denen ich Euch berichten muss.

Aber auch einen Ausblick gibt es noch in diesem Newsletter. Denn ein neuer Lese-Weltrekordversuch kündigt sich an. Am 10. Juni werden wir uns mit Tausenden von Kindern im Laola-Lesen versuchen. Was dahinter steckt? Lasst Euch überraschen!

Ich grüße Euch allesamt und wünsche Euch noch wunderbare elf Monate in diesem Jahr 2026.

** Bei der Anrede in der Einleitung bin ich dem Wunsch vieler Menschen nach gendergerechtem Schreiben nachgekommen. Ich weiß, dieses Thema wird heiß diskutiert, und ich kann mir gut vorstellen, dass so manche und so mancher beim Lesen der Begrüßung schon ausgestiegen ist. Aber es ist nun einmal so, dass gegenderte Ansprache vielen Menschen wirklich am Herzen liegt und deshalb versuche ich stets darauf zu achten. In den folgenden Texten habe ich zugunsten des leichteren Leseflusses darauf verzichtet. Seid aber versichert:*

Jede Nennung, jede Ansprache meint immer Euch alle, ob weiblich, männlich oder divers.

EIN GANZES DORF IM DRACHENFIEBER



Pünktlich zum Advent ist im vergangenen Jahr dieses Buch erschienen mit der gereimten Geschichte um einen Drachen, der sich gerade zur Weihnachtszeit einsam fühlt und über Geschenke die anderen Waldtiere auf sich aufmerksam macht.

Das Buch war ein Überraschungserfolg. Schon nach den ersten drei Wochen war die erste Auflage vergriffen und bis zu den Weihnachtstagen war bereits die dritte Auflage verkauft.

Ein wunderschöner Erfolg. Meine größte Weihnachtsüberraschung im vergangenen Jahr.

Doch genauso schön und genauso überraschend waren zwei Aktionen, die mit diesem Buch veranstaltet wurden.

Stellt Euch vor: Die Grundschule in Halsenbach hatte die grandiose Idee, eine Adventsfenster-Aktion zu diesem Buch zu gestalten. Vom 1. bis zum 10. Dezember waren Bilder zu den Illustrationen des Buches an Fenstern im Ort zu sehen, und über einen QR-Code konnten die passenden Texte zu den jeweiligen Teilen der Geschichte angehört werden. Dafür hatte ich zuvor mit einigen Schülerinnen und Schülern die Reime aus dem Buch eingelesen und online abgespeichert.

Am 10. Dezember gab es dann ein großes Abschluss-Adventsfest mit kleinem Basar und Knabberereien, deren Erlös wiederum meinen Projekten in Mali zugutekam. Eine originelle und runde Aktion, die mein Herz wirklich berührt hat, und für die ich dem Kollegium und den Kindern in Halsenbach unendlich dankbar bin.





SICH EINMAL UM DEN SEE LESEN

Eine ebenso schöne Aktion fand in Hermeskeil statt. Dort gibt es mitten in der Stadt einen Park mit einem kleinen See, um den sich ein schmaler Weg schlängelt. Das Team der Stadtbibliothek hatte nun die Idee, an diesem Weg, rund um den See, Stelen aufzustellen, auf denen Seiten des Buches installiert waren. Man konnte sich also quasi das Buch „erwandern“ und sich von Stele zu Stele in die Geschichte hineinlesen.

Zur Eröffnung dieses Drachenweihnachts-Wanderweges durfte ich eine Gruppe von Kindern mit ihren Eltern das Buch auf diese Weise vorstellen. Wir haben uns die Bilder erschlossen, die Reime angehört und ich war für alle Fragen der Kids da. Höhepunkt des Ganzen war allerdings die Lesung im angrenzenden Senioren-Pflegeheim, wo die Kindergruppe mit mir gemeinsam in der Hauskapelle den Bewohnern das gesamte Buch vorstellte. Sowohl die Kids als auch die Senioren fanden schnell zusammen. Die Kinder hatten Freude beim Vortragen, die Erwachsenen genossen das Vorlesen. Und so trennten wir uns in der festen Absicht, sowas zu wiederholen.

Zur Zeit sitze ich an den Reimen zu einem zweiten Drachenband. Und wer weiß – vielleicht werden wir uns den wieder gemeinsam am Hermeskeiler See erlesen.

Herzlichen Dank an das Hermeskeiler Team. Das war echt drachenstark!

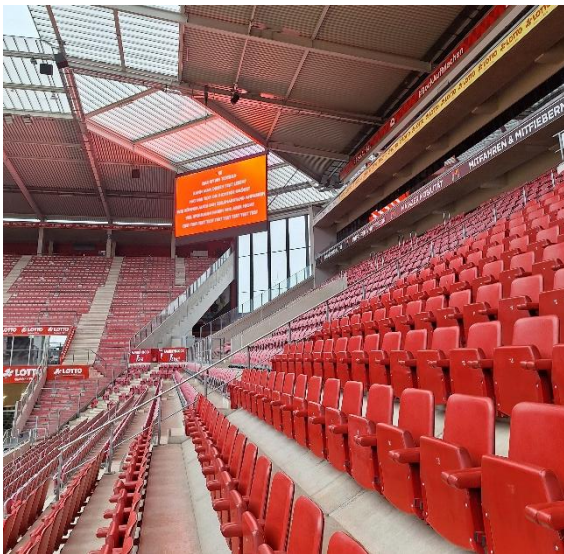


LAOLA-LESEN? WAS IST DAS?

Vielleicht habt Ihr's schon durch die Medien erfahren, denn SWR 1 hat schon mehrfach berichtet: Am 10. Juni wird es einen neuen Lese-Weltrekordversuch geben. Und zwar in Mainz, im MEWA-Stadion des Fußballvereins Mainz 05. Und wer mag, kann sehr gern Teil des Ganzen sein. Dieses Mal geht es um das „größte Laola-Lesen“ der Welt.



Das Interessante dabei ist, dass bisher beinahe jeder, der davon gehört hat, sofort verstanden hat, was mit einem „Laola-Lesen“ gemeint ist. Die Idee dazu kam mir, als ich von Mainz 05 und dem SWR darum gebeten wurde, einen Rekord zu erfinden, der direkt mit dem Stadion zu tun hat. Also mit der Atmosphäre darin und dem Zugehörigkeitsgefühl der Fans und ... Ich stellte mir eine jubelnde Menge in den Rängen vor – tja, und dann war sie geboren, die Idee von einer Menschenmasse, die sich zu einem gelesenen Text laolamäßig bewegt.



Auf den riesigen Leinwänden, die es in der Arena bereits gibt, werden die Texte zu sehen sein, die von den Kindern in der Bewegung zu lesen sind.

Das ist eine ziemliche Herausforderung für die Kids (und für die begleitenden Erwachsenen übrigens auch): Sie müssen hochkonzentriert sein, um ihren Einsatz zu erkennen, den Text zu erfassen, im Rhythmus wiederzugeben und sich dann wieder so auf die Plätze zurück zu begeben, dass der nächste Rang diese Wellenbewegung übernehmen kann.

Aufgebaut wird der gesamte Tag übrigens auf der Buchreihe, die passend dazu im Juni beim Loewe Verlag startet: „Soulwings“ und auf die sehr viele von Euch schon gebannt warten, denn es ist die Reihe, die auf einer finnischen Legende basiert und für die ich in Finnland recherchiert habe. Mehrfach habe ich bereits darüber in meinen Newslettern berichtet. Die Vorbereitungen dafür laufen gerade auf Hochtouren: Das Cover wird just in diesem Moment gestaltet, so dass ich es Euch noch nicht zeigen kann.

Alle Infos und die Möglichkeit, die eigene Schule anzumelden, gibt [HIER](#).

UND EIN KLEINER WERBEBLOCK

Am Ende dieses Newsletters sei mir noch ein kleiner Hinweis gestattet: Auf mehrere Anfragen von Drachenfreunden, hat der Carl-Auer-Verlag ein besonderes Angebot zusammengestellt. Die drei Bücher um den liebenswerten Drachen Bodo gibt es nun als günstiges Sammelpaket im Dreierpack.

Statt dreimal 12,95 Euro pro Band kann man alle drei Bücher jetzt für 30 Euro erwerben. Wer sich dafür interessiert (und vielleicht die Bücher signiert haben möchte), schreibt mir einfach eine Nachricht: info@stefan-gemmel.de



Vielen Dank für Euer Interesse bis hierher.
Wir sehen uns im Juni in Mainz.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Stefan Gemmel, Februar 2026

Alle Rechte am Text: Stefan Gemmel

Alle Rechte an den Bildern wie folgt:

Illustrationen und Logos:

© Intro-Foto und Stadion-Foto im Text: MEWA-Arena, Mainz

© Foto der Ränge im Stadion: www.weltrekord-lesen.de

Cover „Drachenstarke WeihnachtsNacht“: Stefanie Reich, © Carlsen Verlag GmbH, Hamburg

Cover Drachenreihe: © Carl Auer Verlag, Heidelberg

Fotos der Halsenbach-Aktion: © Grundschule Halsenbach (Hunsrück)

Fotos der Hermeskeil-Aktion: © Stadtbücherei Hermeskeil (Hunsrück)

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“).

Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber.

Natürlich gilt wie immer: Wer diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchte, schickt eine eMail an info@stefan-gemmel.de mit dem Betreff: „Abmeldung Newsletter“.
